

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 47 (1957)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** Wildhaber / Weiss, Richard

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

Baselbieter Heimatbuch. Band VII. Herausgegeben von der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Basel-Landschaft. Liestal, Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale, 1956. 328 S., 1 Kunstbeilage, 85 Textbilder. Leinen Fr. 10.–.

1942 erschien der erste Band des Baselbieter Heimatbuches, 1954 kam der sechste Band heraus. Man sieht, es nimmt sich Zeit, aber dafür kommt dann jeweils auch etwas wirklich Währschafes und Gefreutes heraus, zu dem man der Redaktionskommission (Paul Suter, Traugott Meyer und Otto Rebmann) und dem Verlag gratulieren darf. Wie es sich für ein rechtes Heimatbuch gehört, enthält es eine Reihe von Aufsätzen aus der Heimat- und Kulturgeschichte. Wir möchten hiezu etwa die schön illustrierte Arbeit über die «Bilderdecke im Pfarrhaus zu Bubendorf» (von Ernst Gruber) und die sorgfältig geführte «Statistik der prähistorischen und historischen Funde des Kantons Baselland für die Zeit vom 1. Januar 1953 bis 31. Dezember 1955» (von Paul Suter) zählen. Die beiden eigentlich volkskundlichen Artikel berühren zwei ganz verschiedene Themen. Da ist zunächst der Beitrag des Pfarrherrn von Oberdorf, Johann Kandid Felber, über die «Getreidespeicher im Baselbiet»; der Verfasser ist uns durch das prächtige Heimatbuch über die Luzerner Speicher kein Unbekannter mehr. Sein neuer Aufsatz zeugt von der grossen Liebe zu diesen reizenden kleinen Holzbauten, die im Baselbiet sich nur noch in ganz geringer Zahl erhalten haben: vier in Zunzgen und je einer in Bennwil und Bärenwil. Felber führt sie uns in Wort und Bild vor; er gibt auch archivalische Notizen, soweit er das tun konnte, und bringt Zeichnungen von früheren derartigen Speichern. Daneben geht er ebenfalls auf gemauerte Speicher ein; auch die Fragen des Standorts im Dorfbild und der verschiedenen Verwendungen lässt er nicht unberücksichtigt. Der andere Artikel, den wir hier anführen wollen, stammt von Paul Suter über den «Pfarrer Johann Hutmacher und seine Aufzeichnungen». Was Paul Suter über den Lebenslauf dieses merkwürdigen Mannes (1533–1590), der 1590 in Bern wegen regierungsfeindlicher Tätigkeit mit dem Schwert hingerichtet wurde, zusammengetragen hat, liest sich so unerhört spannend und bietet ein so lebhaftes Beispiel aus unruhigen Zeitaltungen, dass man ganz in den Bann dieser Persönlichkeit gerät. Hutmacher hat ein «schön kunstbuch» – eine Art Rezeptbuch – geschrieben, aus dem Suter eine grosse Zahl köstlicher Proben abdruckt.

Wildhaber

*Florence Guggenheim-Grünberg*, Der Friedhof auf der Judeninsel im Rhein bei Koblenz. Beiträge zur Geschichte und Volkskunde der Juden in der Schweiz, Heft 5. Zürich, Verlag Jüdische Buchgemeinde, 1956. 35 S. mit Abb.

Durch industrielle Eingriffe und neuerdings durch die Rheinregulierung wird das «Judenäule», auf dem die Juden der Grafschaft Baden im 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ihre Toten bestatteten, endgültig verschwinden. 1954/55 sind darum die noch erhaltenen Grabsteine und die Gebeine in den Friedhof der Judengemeinde Endingen-Lengnau im Surbtal übergeführt worden. Frau Guggenheim, die Initiantin dieser Translation, hat dem alten Judenfriedhof im Rhein eine historisch und dokumentarisch genaue Monographie gewidmet. Daraus notieren wir die Grabsteine mit ihren Inschriftformeln, die geosteten Gräber mit Beigaben von Tonscherben glasierten Geschirrs aus dem 17. oder 18. Jahrhundert, die nach altem jüdischem Brauch den Verstorbenen auf Augen und Mund gelegt wurden, schliesslich die sagenhafte Verknüpfung des von den Bewohnern von Koblenz wegen seines Verwesungsgeruches gefürchteten Judenfriedhofs mit der Verenalegende (Rochholz, Schweizersagen I, 12). Wir hoffen, dass diese Beiträge zur jüdischen Volkskunde eine Fortsetzung finden.

Richard Weiss